

Ch. Gounod: Cäcilienmesse

13. Juli 2018, 20 Uhr

Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

480. Konzert der MUSIK AM 13.

Am Ausgang erbitten wir Ihre Spende
(empfohlener Betrag 10,- €), herzlichen Dank!
Der Reinerlös dieses 24. und letzten Benefizkonzertes kommt der
Orgelrenovierung der Lutherkirche Bad Cannstatt zugute.

Auf unserer Internetseite finden Sie unter www.musik-am-13.de/zeitung Interviews und Kritiken zu den Konzerten der Musik am 13.

MUSIK AM 13. ist die Konzertreihe der Evang. Gesamtgemeinde Bad Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Luthergemeinde Bad Cannstatt. Das heutige Konzert wird unterstützt durch die Jörg-Wolff-Stiftung, die Martin-Schmälzle-Stiftung, die Stadt Stuttgart und das Regierungspräsidium Stuttgart

STUTTGART



Johannes Matthias Michel *1962

... und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde ...

nach der Offenbarung des Johannes, 21, 1

Konzert für Bläser, Orgel und Pauken ad. lib. (1994)

Jörg-Hannes Hahn Orgel

Stefan R. Halder Leitung

Charles Gounod 1818–1893

»Messe solennelle à l'honneur de Sainte-Cécile«

in der Bearbeitung für Soli, Chor und Blasorchester

von Christian Janssen (2007)

Kyrie – Gloria – Credo – Offertorium –

Sanctus – Benedictus – Agnus Dei

Birte Markmann Sopran

Patrik Hornak Tenor

Konstantin Krimmel Bass

BACHCHOR STUTTGART

LANDESPOLIZEIORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Jörg-Hannes Hahn Leitung

Die Texte

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison

Herr erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, Rex coelestis, Deus, pater omnipotens. Domine fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe. Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, wir sagen dir Dank ob deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater. Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme dich unser. Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm unser Flehen gnädig auf. Der du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Mariae Virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato; passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die, secundum scripturas. Et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui cum Patre filioque procedit. Qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in

remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen.

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater durch den alles geschaffen ist. Er ist für uns Menschen und um unseres Heiles Willen vom Himmel herabgestiegen. Und er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde er sogar für uns, unter Pontius Pilatus ist er gestorben und begraben worden. Und ist auferstanden am dritten Tage, gemäss der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und [ich] erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Offertorium (instrumental)

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, gib uns Deinen Frieden.

Text / Übersetzung: Paul-Gerhard Nohl, Lateinische Kirchenmusiktexte, Kassel 1996.

Die Ausführenden

Die junge Sopranistin **Birte Markmann**, die zunächst in Rostock bei Penka Christova studierte, ist nun Mitglied der Klasse Teru Yoshihara / Master Oper an der Stuttgarter Musikhochschule. Bei Meisterkursen mit Angela Denoke, Ulrike Sonntag, Johannes Erath und Edith Mathis erhielt sie weitere wichtige musikalische und szenische Einflüsse. Im Wilhelma Theater Stuttgart war Birte Markmann 2017 als Nella in Puccinis »Gianni Schicchi« zu erleben und sang außerdem die Papagena in einer Neuinszenierung von Mozarts »Die Zauberflöte« im Züblin- Haus Stuttgart. Im Juni 2018 stand sie abermals im Wilhelma Theater Stuttgart als Rose in Kurt Weills Oper »Street Scene« auf der Bühne.

Patrik Hornak studiert in der Klasse Teru Yoshihara/Master Oper an der Stuttgarter Musikhochschule. Er hat Bachelor Abschluss an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin abgeschlossen. Er ist Preisträger der Kammeroper Rheinsberg 2015, 2016 gastierte er bei den Bamberger Symphonikern mit Heinrich Schütz' »Musikalischen Exequien«, beim Tschechischen Kammerorchester Pardubice mit Mozarts »Requiem«, sang mit dem Echo Ensemble in der Berliner Philharmonie Zenders »Winterreise« und debütierte an der Deutschen Oper Berlin. Er trat mehrfach am Slowakischen Nationaltheater Bratislava auf, 2017 war als Evangelist mit Bachs Weihnachtsoratorium in Tongyeong Korea verpflichtet, im April 2018 gastierte er mit dem Märkischen Barockorchester in der Berliner Philharmonie

Konstantin Kimmel studiert in der Klasse von Teru Yoshihara an der Stuttgarter Musikhochschule. Er ist 1. Preisträger sowie Publikums- und Sonderpreisträger des *1. Haydn-Wettbewerbs für klassisches Lied und Arie*, 1. Preisträger des *Rising Stars Grand Prix International Music Competition Berlin 2018*, 1. Förder- und Publikumspreisträger der Walter und Charlotte Hamel Stiftung und Empfänger des Deutschlandstipendiums 2016/2017. In der Spielzeit 2016/2017 gastierte er am Theater Heilbronn, an der Jungen Oper Stuttgart und in der dt. Uraufführung »Benjamin« von Gion Antoni Derungs. Nach Produktionen im Stuttgarter Wilhelmatheater wird er im Sommer 2018 Severodonetsk/ Ukraine als Leporello unter der Leitung von Robin Engelen debütieren.

Einen Schwerpunkt des **Bachchors Stuttgart** bilden die Werke J. S. Bachs, daneben hat sich der Bachchor Stuttgart ein umfangreiches Repertoire oratorischer Werke vom Barock bis zur Gegenwart erarbeitet und damit überregionale Anerkennung erworben. Konzertreisen führten den Bachchor Stuttgart u.a. zunächst nach Wien, Prag, London und Rom. 2014 musizierte er Brittens »War-Requiem« in der Stuttgarter Liederhalle, 2015 sang er dort die Uraufführung von »Sacred Vessel« für drei Chöre und Orchester von Martin Smolka. Im Mai 2016 gastierte er mit Haydns »Schöpfung« in China, 2017

sang er die Uraufführung »Die Graue Passion« von Klaus Dreher und er gastierte mit Bachs Matthäus-Passion im Auditorio Nacional Madrid und beim Festival Europäische Kirchenmusik mit chorsinfonischen Werken von Wolfgang Rihm. Im März 2018 sang er die süddeutsche Erstaufführung von Johann Sebastian Bachs Markuspassion, Fassung A. Fischer.

Das **Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg** ist mit seinen 29 professionellen Musikerinnen und Musikern das einzige Berufsblasorchester des Landes Baden-Württemberg. Mit seiner instrumentalen Vielfalt ist es dem Orchester möglich, unterschiedlichste Musikstilrichtungen anzubieten. So reicht das Repertoire des Orchesters von der traditionellen und sinfonischen Blasmusik über klassische Musik bis hin zu Big Band, Pop und Rock bis hin zu speziell für das Landespolizei-Orchester komponierten Werken. Aufgrund der rund einhundertjährigen Geschichte des Landespolizei-Orchester blickt es auf eine große Anzahl vielbeachteter Konzerte zurück, verfügt über große Erfahrung und hat ein über die vielen Jahre gewachsenes hervorragendes Renommee. Es dient der Polizei Baden-Württemberg als wichtiger imagebildender Werbefaktor und ist Teil der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und musikalischer Botschafter der Polizei.

Stefan R. Halder ist seit Juni 2014 musikalischer Leiter des Landespolizei-Orchesters Baden-Württemberg, seit März 2015 offiziell dessen Chefdirigent. Unter seiner Leitung blickt das Orchester, trotz verkleinerter Orchestergröße, auf eine große Zahl vielbeachteter Konzerte zurück, die Förderung junger Komponisten aus Baden-Württemberg ist ihm ein wichtiges Anliegen. So sind in den vergangenen Jahren viele neue Werke für Blasorchester entstanden. Aufgrund seiner herausragenden künstlerischen Leistungen wurde Stefan R. Halder im April 2017 vom Senat der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen zum Honorarprofessor bestellt.

Jörg-Hannes Hahn ist Leiter der Reihe Musik am 13. 1997 konzertierte er mit dem Orgelwerk Max Regers, 2000 folgte das Orgelwerk Johann Sebastian Bachs in 14 Wochen. Seit 1996 unterrichtet er Orgel an der Stuttgarter Musikhochschule, seit 2007 als Professor. Er dirigierte zahlreiche Ur- und Erstaufführungen (A. Hölszky, S. Corbett, A. Schreier, B. Pauset, O. Büsing, M. Smolka, K. Dreher, J. Pagh-Paan u. a.). Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten ihn in die meisten europäischen Länder, Israel, Nord- und Südamerika, Singapur, Korea und 2017/18 wieder nach Russland, Japan und China.

Die nächsten Konzerte

SOMMER! Orgel - Internationaler Orgelzyklus

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt, jeweils 20.00 Uhr

22.07. Jörg-Hannes Hahn

29.07. Isabelle Demers/USA

05.07. Andrew Dewar/Paris

12.07. Pavel Cerny/Prag

19.07. Alexey Semyonov/Moskau

26.07. Matthias Schneider/Hamburg

02.09. N. N. - Preisträger der ION 2018

Eintritt frei

Do, 13.09.2018, 20.00 Uhr

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

MUSIK AM 13.

Karl Höller 1907-1987

Das Orgelwerk II

Choral-Passacaglia op. 61 (1963)

Choralvorspiele aus dem Marienstatter Orgelbüchlein (1981)

Triptychon über »Victimae paschali laudes« op. 64 (1975/76)

Axel Flierl Orgel

Einführung: 19.15 Uhr: Dr. Axel Flierl

Eintritt frei

Vorverkauf: www.bachchor.com bzw. www.EasyTicket.de